

gen die Einwohner endlich zur Verzweiflung brachten. Die vorhin erwähnten Kantons traten also wieder zusammen, schlossen einen Bund zu ihrer Vertheidigung, verjagten die Landvögte, und machten ihrer Regierung ein Ende (1408). Der glückliche Erfolg dieser Unternehmung munterte die übrigen Kantons zur Nachfolge auf, und so setzte sich die ganze Schweiz in Freiheit. Zwar mußten sie nachher schwere und blutige Kriege zur Erhaltung derselben führen; aber ihre gute Sache siegte, und sie wurden im westphälischen Frieden (1648) von ganz Europa für unabhängig erklärt. In jenen Kriegen machten sie auch zuweilen Eroberungen, wor durch sie die ihnen jetzt noch unterworfenen Landschaften und Städte erhielten.

### Frankreich.

Es gränzt an der Landseite an Spanien, Italien, Helvetien und Deutschland. Nach der Revolution ist es in folgende 83 Departements eingetheilt worden \*).

1. Dep. von Paris. Hptst. des ganzen Reichs, Paris, an der Seine, hat fünf Stunden im Umfange, und vielleicht noch jetzt über eine halbe Million Einwohner, vor der Revolution weit mehr. Sie ist eine der sehenswürdigsten Städte in Europa.
2. Dep. von der Seine und Oise. Die vormalige Residenz Versailles.
3. Dep. von der Oise. Stadt Beauvais.
4. Dep.

\*) Auf die in dem gegenwärtigen Kriege eroberten und verlorenen Länder kann noch nicht Rücksicht genommen werden; eben so wenig auf die veränderten Namen einiger Städte (z. B. von Lyon), da man nicht weiß, was von Bestand seyn wird.